

„Warum heißt es eigentlich RKsH?“

■ EZ-Minireporter: Die Nachwuchsjournalisten besuchten in dieser Woche die Rettungswache in der Wolthuser Straße

KLASSE!

Die EZ-Minireporter waren wieder unterwegs. Diesmal besuchten sie die Rettungswache des RKsH in der Wolthuser Straße. Dort beantwortete der Geschäftsführer Holger Rodiek die Fragen der Nachwuchsjournalisten.

Till Prescher (Grundschule Constantia): Kann man im Rettungswagen auch operieren?

Holger Rodiek: Nein, man kann kleine Hilfsmaßnahmen durchführen. Für eine Operation braucht man drei bis vier Helfer. Dafür ist leider kein Platz.

Mandy Nanninga (Grundschule Cirkseña): Wie viele Einsätze haben Sie im Jahr?

Wir haben etwa 11 000 bis 12 000 Einsätze pro Jahr. Das sind nicht alles Unfälle, sondern auch Herzinfarkte, schwere Asthmaanfalle und andere Dinge.

Lendrit Berisha (Grundschule Cirkseña): Wie lange dauert die Anfahrsdauer zum Unfallort?

Das kommt drauf an, wo es ist. Wenn etwas direkt hier um die Ecke passiert, sind wir natürlich schneller da, als wenn etwas ganz am Stadtrand passiert. Es darf allerdings nie länger als 15 Minuten dauern, bis wir vor Ort sind. Das ist Vorschrift und das schaffen wir auch immer.

Yamin (Grundschule C...



In der Rettungswache des RKsH in der Wolthuser Straße beantwortete Geschäftsführer Holger Rodiek die Fragen der Minireporter.

EZ-Bild: Schnorrenberg

Jannik Timmersmann (Grundschule im Gulfhof Loquard): Wie lang ist die Ausbildungsdauer?

Das ist unterschiedlich. Wir haben hier junge Menschen, die ein sogenanntes Freiwilliges Soziales Jahr machen. Die werden hier drei Monate lang zum Rettungssanitäter ausgebildet. Diejenigen, die das hauptsächlich machen und die Ret-

So schnell es geht, ohne dass andere gefährdet werden. Wir empfehlen, dass unsere Mitarbeiter in der Stadt nicht schneller als 70 fahren, damit kein Unfall passiert.

Florian Machold (Grundschule Grüner Weg): Gab es schon mal Hubschraubereinsätze?

muss der Verunglückte warten. Aber wir haben in Emden genug Rettungswagen und außerdem eine Rettungsleitstelle, die darauf achtet, dass immer ein Rettungswagen als Reserve frei ist.

Sanja Neemann (VGS Petkum): Wie viele Rettungswagen hat der RKsH insgesamt?

Niklas Eilers (Grundschule am Wall): Wann und wie ist der RKsH entstanden?

Das war im Januar 1985. Wir waren ein paar Rettungssanitäter vom Roten Kreuz. Da gab es ziemlich viel Ärger damals mit Geld und organisatorischen Problemen. Da haben wir damals den RKsH gegründet.

Elica Harms (Grundschule

weil sie nicht mehr so gesund essen, ist das schon sehr anstrengend.

Lara: Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Ich habe damals Zivildienst beim Roten Kreuz gemacht. Die Arbeit gefiel mir damals so gut, dass ich das bis heute mache.

Thilko: Was war ihr